



Guten Tag!



Von Gudrun Billowie

Werbung

So eine Konferenz der Innenminister dient der Meinungsbildung. Das ist gerade in der aktuellen Flüchtlingsdebatte nötig. Schnelle Lösungen gibt es nicht, Abwägen ist das Gebot der Stunde. Immerhin geht es um Menschen, die alles zurückgelassen haben und es geht um den wohlwollenden Blick. „Köln ist nicht überall“, hat Thomas de Maizière gestern im Wolmirstedter Katharinenaal gesagt und betont, es gibt Städte, in denen die Menschen gerade jetzt zusammenrücken. Dieses Attribut nahm Bürgermeister Martin Stichnoth für „seine“ Stadt mit großem Selbstbewusstsein in Anspruch. Er erzählte den Innenministern davon, dass sich in Wolmirstedt oder Colbitz sehr viele Menschen um die Integration der neuen Mitbürger bemühen, er erwähnte die Arbeit des Integrationsbündnisses, das zur selben Zeit in der katholischen Kirche zum Quaselauf geladen hatte. Die Ergebnisse der Konferenz werden heute präsentiert, aber schon gestern zeigten sich die Wolmirstedter, die zum Empfang geladen waren, stolz auf ihre Stadt und genossen es sehr, den Ministern, deren Mitarbeitern und vielen Medienvertretern die Schlossdomäne herzeigen zu können, die in ein schönes Winterkleid gehüllt war und von den Wolmirstedtern ohnehin längst zum Lieblingsplatz gekürt wurde.

Leute, Leute



Ronald Baumeister ist Diensthundeführer bei der Polizei und gehört mit seinen Hunden Buck und Mücke zum Hundesportverein „Elbe-Heide“. Dort arbeitet er als Ausbildungswart. (gbi)

Lokalredaktion



Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 11 bis 12 Uhr an.

Ariane Amann
(03 92 01) 7 05 23

Tel.: (03 92 01) 7 05-20, Fax: -29
Bahnhofstraße 37, 39326 Wolmirstedt,
redaktion.wolmirstedt@volksstimme.de

Leitender Regionalredakteur:
Rainer Schwingel (s. 03 91/99 99-232)
Gesamtrektionsleitung Börde:
Ivar Lütke (t. 03 94/66 69 38)

Redaktion Wolmirstedt:
Gudrun Billowie (Leitung, gbi, 03 92 01/7 05-21), Ariane Amann (s. am., -23),
Wivan Hörme (vfr., -22)

Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
anzeigen@volksstimme.de

Ticket-Hotline:
Tel.: 03 91 - 59 99-7 00

Service Punkt:
Volksstimme Service-Punkt,
August-Bebel-Straße 18,
39326 Wolmirstedt

Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel. 03 91 - 59 99-9 00
vertrieb@volksstimme.de

Innenminister tagen in Wolmirstedt

Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht zeigt Amtskollegen den Reiz der Domäne

Die Innenminister der unionsgeführten Innenressorts tagen in Wolmirstedt. Sie beschäftigen sich vor allem mit der aktuellen Flüchtlingspolitik. Für die Wolmirstedter bedeutet das ein erhöhtes Polizeiaufgebot, aber auch eine überregionale Wahrnehmung.

Von Gudrun Billowie
Wolmirstedt • Bundesinnenminister Thomas de Maizière hat seinen 62. Geburtstag gestern in Wolmirstedt erlebt. Für ihn stand jedoch die aktuelle Flüchtlingsdebatte im Vordergrund. Vor allem damit beschäftigten sich die Innenminister der unionsgeführten Innenressorts der Länder in ihrer Konferenz, die noch heute andauert. Am Abend folgten sie der Einladung des Wolmirstedter Bürgermeisters Martin Stichnoth (CDU) zu einem Empfang, zu dem auch Vertreter aus Politik und Wirtschaft geladen waren. Stichnoth nutzte die Gelegenheit, die Vorzüge der Stadt, wie ausreichend vorhandene Kindergärten und Schulen, zu preisen, forderte aber auch eine stärkere Kompetenz der Kommunen bei der Flüchtlingsbetreuung. „Durch diese Konferenz wird Wolmirstedt überregional bekannt“, freut sich CDU-Stadtrat Uwe Claus über den Tagungsort, den Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht ausgesucht hatte. „Ich bin der Versuchung erlegen, diesen reizvollen Ort Sachsen-Anhalts zu zeigen“, sagte er besonders im Hinblick auf die Schlossdomäne. Die gleich an den beiden Konferenztagen allerdings einem Hochsicherheitstrakt. Polizeibeamte bewachen das Areal, das im Vorfeld auch von Spürhunden durchsucht worden war. Der Zugang ist auch heute bis 14 Uhr nur über den Eingang von der Amtsbürche her möglich.



Thomas de Maizière war kaum aus dem Auto gestiegen, schon wurde er zur aktuellen Flüchtlingspolitik befragt. Fotos (6): Gudrun Billowie



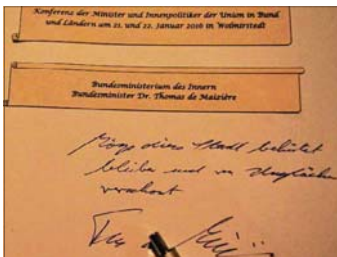
Die Schlossdomäne wurde auch von Hunden durchsucht.



Stadträte und Ortsbürgermeister gehörten zu den Gästen, die Bürgermeister Martin Stichnoth (z.v.l.) zum Empfang geladen hatte.



Holger Stahlknecht gratulierte Thomas de Maizière zum 62.



Möge die Stadt behütet bleiben und von Unglück verschont, schrieb Thomas de Maizière ins goldene Buch.



Martin Stichnoth (v.l.) bat alle Innenminister um eine Eintragung ins goldene Buch. Hier: Thomas de Maizière, Holger Stahlknecht, Lorenz Caffier.

Mut für den WWAZ

Musterklage wird dennoch vorbereitet

Von Gudrun Billowie
Wolmirstedt • Das Landesverwaltungsamt stellt klar, dass die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes vom 12. November 2015 zur Beitrags-erhebung in Brandenburg keinerlei Auswirkungen auf die Erhebung der Herstellungsbeiträge für Wasser und Schmutzwasser in Sachsen-Anhalt habe. Das geht aus einem Brief an den Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband hervor. Nach der Gesetzeslage in Brandenburg war dort die Verjährungsfrist bereits abgelaufen. Diese Klarstellung sei laut Schreiben des Landesverwaltungsamtes auch mit dem Innen- und Landwirtschaftsministerium abgestimmt. Ungeachtet dessen wird eine Musterklage gegen den Herstellungsbeitrag II für Schmutzwasser und den Herstellungsbeitrag I für Trinkwasser vorbereitet. Federführend ist dabei der Blätzer Stefan Heinrichs. „Wir haben mit einem Rechtsanwalt juristische Klagepunkte herausgearbeitet“, sagt er, wird aber zusätzlich die Meinung eines zweiten Anwalts einholen. Inzwischen ist die Zahl derer, die diese Musterklage finanziell unterstützen wollen,



Stefan Heinrichs.
Foto: Billowie

auf 160 gestiegen. Nach bisherigen Schätzungen sind dafür etwa 12000 Euro vonnöten. Um der losen Gruppierung der Unterstützer eine Form zu geben, soll Anfang Februar eine Interessengemeinschaft gegründet werden. Die trägt den Titel „WWAZ“, das steht für „Wir wollen alles zurück“.

An der Kundgebung, die die Bürgerinitiative „B1 91“ am Dienstag, 26. Januar, um 17 Uhr vor dem Gebäude des WWAZ plant, wird die künftige Interessengemeinschaft „WWAZ“ nicht teilnehmen. „Wir sehen die Verantwortung eher beim Landkreis und der Landespolitik“, sagt Stefan Heinrichs. Deshalb wollen die „WWAZ“-Sympathisanten lieber am 28. Januar mit der Bürgerinitiative vor den Landtag ziehen.

Die Mitglieder der „B1 91“ treffen sich heute mit Vertretern von Haus und Grund, dem Zentralverband der Deutschen Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer e.V.,

Senioren machen sich schlau

Ein Vortrag auf Webers Hof thematisierte Steuern für Rentner

Von Gudrun Billowie
Farsleben • Ob und in welchem Fall Rentner Steuern bezahlen müssen, interessierte viele der Besucher, die zum Seniorencafé auf Webers Hof gekommen waren. Günter Bednarz, der lange beim Lohnsteuerhilfeverein gearbeitet hat und nun selbst Rentner ist, hatte dazu einen umfangreichen Vortrag erarbeitet und ist dabei auf viele spezielle Einzelfälle eingegangen. „Viele unserer Se-

nieren haben gefragt, ob wir zu diesem Thema eine Veranstaltung organisieren können“, sagt Marita Knackmuß, die sich mit ihrem Team um die Seniorenbetreuung auf Webers Hof kümmert. Wegen des im Vorfeld bemerkten großen Interesses war die Veranstaltung bewusst für alle Interessenten geöffnet worden. Deshalb kamen viele Besucher dazu, die sonst nicht zum Kreis des Seniorencafés gehören.

Für alle gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Das wird es auch im Februar zum Senioren-Kaffeemittag geben, allerdings ohne ein begleitendes Programm. Das erleben die Senioren bereits in Gutenswegen. Dort wird am Sonntag, 31. Januar, ab 14 Uhr zum Seniorenkarneval eingeladen. Bisher haben sich 27 Farsleber Senioren zum Mitfahren angemeldet, sodass der Bus bereits gut gefüllt ist.



Günter Bednarz sprach auf Webers Hof über Steuern.

Foto: Gudrun Billowie

Erste-Hilfe-Kurs im BFZ

Wolmirstedt (gbi) • Einen Erste-Hilfe-Kurs bietet das Deutsche Rote Kreuz am Mittwoch, 10. Februar, in der Zeit von 9 bis 17 Uhr im Bettenhaus des Bildungs- und Freizeitzentrums (BFZ) an der Triftstraße 6.

In diesem Kurs werden die Grundlagen für das Verhalten am Unfallort, die Versorgung von Verletzungen, die stabile Seitenlage und das Verhalten bei Motorradunfall einschließlich Helmbremse vermittelt. Weiterhin gibt es Hinweise für die Herz-Lungen-Wiederbelebung. Wichtige Kenntnisse über die Erste Hilfe bei akuten Erkrankungen, äußeren Verletzungen und Knochen- und Gelenkverletzungen vervollständigen den Kurs.

Dieser Kurs richtet sich besonders an die Jugendlichen des offenen Bereiches des BFZ Wolmirstedt, da er auch für den Erwerb der Fahrerlaubnis ausgeschrieben ist. Weiterhin wird er als Fortbildung für Mitarbeiter in Betreuungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche angeboten und kostet für Privatpersonen 32 Euro.

Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 03904/ 72 50 72 51 möglich.

Meldungen

Neuester Stand beim Hochwasserschutz

Wolmirstedt (gbi) • Informationen über den Fortgang der Arbeiten zum Hochwasserschutz werden am Dienstag, 26. Januar, ab 18 Uhr im Katharinenaal gegeben. Mitarbeiter des Landesbetriebes für Hochwasserschutz geben Auskunft über den Stand der Sanierung des linken Elbedeiches zwischen Glindenberg und Heinrichsberg und zum Hochwasserschutz in Wolmirstedt und Loitsche. Weiterhin wird der Unterhaltungsrahmenplan der Ohre vorgestellt. Interessierte Bürger sind recht herzlich eingeladen, heißt es aus der Stadtverwaltung, die diese Veranstaltung organisiert.

Diavortrag über die Aller-Radtour

Wolmirstedt (gbi) • Zu einem Diavortrag über eine Radtour entlang der Aller lädt das Museum am Sonnabend, 30. Januar, um 19 Uhr ein. Museumsmitarbeiter Jörg Bonewitz ist diesen Weg entlang der Flussrichtung von der Dom- und Reiterstadt Verden aus gefahren und hat unterwegs viele Motive fotografiert. In diesem Diavortrag werden die Schönheiten der Landschaft und die historischen Städte gezeigt.

Interessenten werden aus organisatorischen Gründen gebeten, sich unter Telefon 039201/213 63 anzumelden.

Zweimal Möglichkeit zur Blutspende

Wolmirstedt (gbi) • Die Möglichkeit zur Blutspende gibt es am Wolmirstedter Kurfirst-Joachim-Friedrich-Gymnasium im Februar gleich zweimal. Am Freitag, 12. Februar, und am Donnerstag, 18. Februar, steht das Blutspendemobil des Deutschen Roten Kreuzes jeweils in der Zeit von 16 bis 20 Uhr in der Schwimmbadstraße 1.

Musikalische Früherziehung

Wolmirstedt (gbi) • In der Musikschule findet immer mittwochs ab 15.45 Uhr die musikalische Früherziehung statt.